

Abstandsauflagen zum Schutz von Gewässern / Nicht-Zielflächen ausgewählter Präparate für den Anbau von Raps 2025

Präparat	Gewässerabstand [m]					Nicht-Zielflächen Abstand ¹⁾ [m]								weitere Auflagen ³⁾	
	Auflage ²⁾	Standard	variabel je nach Risikokategorie bzw. Düsenteknik			Auflage ²⁾	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik								
			D / 50%	C / 75%	B / 90%		0%		50%		75%		90%		
Anteil an Kleinstrukturen ausreichend ?															
NEIN JA NEIN JA NEIN JA NEIN JA															
Beizmittel															
Integral Pro	keine	*				keine									
Fungizide															
Amistar Gold	NW605-1/606	5	5	*	*	keine								NW705	
Azbany	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Cantus Ultra	NW607-1	20	10	5	5	keine									
Caramba	NW605/606	5	5	5	*	keine									
Carax	NW609-1	5	*	*	*	keine									
Chamane	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Custodia	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Efilor	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Folicur	NW605-1/606	15	10	5	5	NT101	20	0	0	0	0	0	0	NW701	
Helocur	NW605-1/606	10	5	5	*	keine								NW701	
Intuity	NW605-1/606	5	5	*	*	keine								NG357, NG357-2	
Lalstop Contans WG	keine					keine									
Orius	NW605/606	10	5	5	*	keine								NW701	
Ortiva	NW605-2/606	5	5	*	*	keine									
Plexeo	NW605/606	5	5	5	*	keine									
Proline	NW605-1/606	5	5	*	*	keine								NW701	
Propulse	NW609-1	5	*	*	*	keine									
Prosaro	NW605/606	5	5	*	*	keine									
Serenade ASO	keine	*				keine									
Sinstar	NW605/606	10	5	5	*	keine									
Tilmor	NW605/606	10	5	5	*	keine								NW701	
Toprex	NW605/606	5	5	*	*	keine								NG341	
Torero	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Treso	NW605-1/606	5	5	*	*	keine									
Insektizide															
Decis forte 0.075 l/ha	NW607-1				15	NT103	20	0	20	0	20	0	0	0	NW800, NG405
Decis forte 0.05 l/ha	NW607-1			20	10	NT103	20	0	20	0	20	0	0	0	NW800, NG405
Hunter, Kaiso Sorbie	NW605-1/606	20	10	5	5	NT108	25-20 [#]	20	25-20 [#]	20	5-0 [#]	0	5-0 [#]	0	
Karate Zeon	NW607-1		10	5	5	NT108	25-20 [#]	20	25-20 [#]	20	5-0 [#]	0	5-0 [#]	0	
Mavrik Vita, Evure	NW605/606	15	10	5	5	NT101	20	0	0	0	0	0	0	0	
Mospilan SG	NW609	5	*	*	*	NT102	20	0	20	0	0	0	0	0	
Sumicidin Alpha EC	NW607		20	10	5	NT103	20	0	20	0	20	0	0	0	NW706
Trebon 30 EC	NW607				10	NT101	20	0	0	0	0	0	0	0	NW701
Molluskizide															
Delicia Schneckenlinsen	keine	*				keine								NT116, NT 672	
Mollustop	keine	*				keine								NT116, NT 672	
Sluux HP	keine	*				keine								NT116	
Rodentizide															
Ratron Giftlinsen 100 g pro Köderstelle max. 2.5 kg/ha	keine	*				keine								NS648/ NT659, 680-2, NT820-2,820-3	
Ratron Giftlinsen 5 Körner pro Loch max. 2.0 kg/ha	keine	*				keine								NS648/NT659, NT664-1, 802-1, 803-2 NT820-1, 820-2, 820-3	
Wachstumsregler															
Moddus	keine	*				keine									

1) Abstände sind nicht erforderlich:

bei angrenzenden landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, Straßen, Wege, Plätze, oder bei angrenzenden Saumstrukturen (z.B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln), die weniger als 3m breit sind, oder bei den Anwendungen mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten und in Gebieten mit ausreichendem Anteil Kleinstrukturen, Gebietskulisse siehe 'www.jki.bund.de'

2) Auflagen-Code siehe: 'www.jki.bund.de' oder 'www.lfl.bayern.de/Pflanzenschutz' NW605: Flexibler Abstand je nach Abdriftreduzierungskategorie der Düsenteknik, NW606: Standard Gewässerabstand, NW607: Einsatz nur mit abdriftreduzierender Düsenteknik möglich, NW609: Abstand entfällt bei Einsatz von abdriftreduzierender Düsenteknik, eine NW...-1: umfasst zudem ein Anwendungsverbot in oder unmittelbar an Gewässern. NT-Auflagen: Abstände zu angrenzenden Flächen

3) NW701/705/706: Bei einer Hangneigung von über 2% sind bewachsene Schutzstreifen gegenüber angrenzenden Gewässern mit folgender Breite erforderlich: 5m (NW705), 10m (NW701), 20m (NW706); ausgenommen Mulch-/Direktsaat. NW704: Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingehalten werden.

NW800: Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März. NG341: Die maximale Aufwandmenge von 80 g Prochloraz pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden. NG342-1: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten. NG357: Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln, NG357-2: Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin. NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen. NS648 Anwendung nur, wenn die Notwendigkeit einer Bekämpfungsmaßnahme durch Probefänge oder ein anderes geeignetes Prognoseverfahren belegt ist. NT116 Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen). NT659 Nicht offen auslegen/ausbringen. NT664-1: Die Köder zur Bekämpfung der Feld-, Erd- und Rötelmaus müssen tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge oder die mit einer Köderlegemaschine geschaffenen, nach oben geschlossenen Gänge eingebracht werden. Zum Schutz von Säugern und Vögeln dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben. Für die Ausbringung ist eine handelsübliche Legeflinte oder Köderlegemaschine zu verwenden. Für Köderlegemaschinen gelten folgende zusätzliche Auflagen: - Zum Schutz anderer als der zu bekämpfenden Kleinsäuger soll der Durchmesser der mit einer Köderlegemaschine geschaffenen Gänge 5 cm nicht überschreiten. - Die Ausbringung mit Köderlegemaschinen darf nur mit Geräten erfolgen, die in der "Liste der Köderlegemaschinen" des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius Kühn-Instituts).

- Anwendung am Schlagrand oder im Bereich von Befallsnestern auf dem Schlag erst bei Eintritt von Befall und Fraßschäden in vorgenannten Bereichen. Die Beobachtungen (Art, Ausmaß und Ort des Auftretens und der Fraßschäden) am Schlagrand oder im Bereich von Befallsnestern auf dem Schlag sind zu dokumentieren und bei Kontrollen vorzulegen. NT 672: Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze. NT680-2: Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zielliere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung darf für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus maximal 10 qcm im Querschnitt oder 3,5 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: "Vorsicht Mäusegift", Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis "Kinder und Haustiere fernhalten".

NT802-1 Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei vorzulegen. NT803-2 Vor Ausbringung des Mittels ist im Zeitraum von drei Tagen vor der Anwendung täglich zu überprüfen, ob die zu behandelnde Fläche aktuell als Rastplatz (Nahrungsfläche) von Zugvögeln (Gänsevogelarten, Kraniche) während des Vogelzugs genutzt wird. Sofern dies der Fall ist, darf keine Ausbringung auf dieser Fläche erfolgen. Eine Dokumentation der Prüfung ist bei Kontrollen vorzulegen. NT820-1 Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

NT820-2 Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober. NT820-3 Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober. NT820: Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinwühlmaus

kein 5m-Abstand zu Hecken auf ehemals landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen; * landesspezifische Regelungen und Vorgaben der Pflanzenschutzanwendungsverordnung zum Gewässerabstand beachten!

Die Übersicht wurde nach bestem Wissen erstellt. Für Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Verbindlich ist die Gebrauchsanleitung!

keine Anwendung
möglich



Bayerische Landesanstalt für
Landwirtschaft, Institut für
Pflanzenschutz, © IPS 3c
Scheid / Wagner Stand: April 2025